

# BSI IT-Grundschutz

## Ein Überblick über den IT-Sicherheitsstandard

Dr. iur. Lutz Gollan  
Landesbetrieb Verkehr, Hamburg

# Gliederung

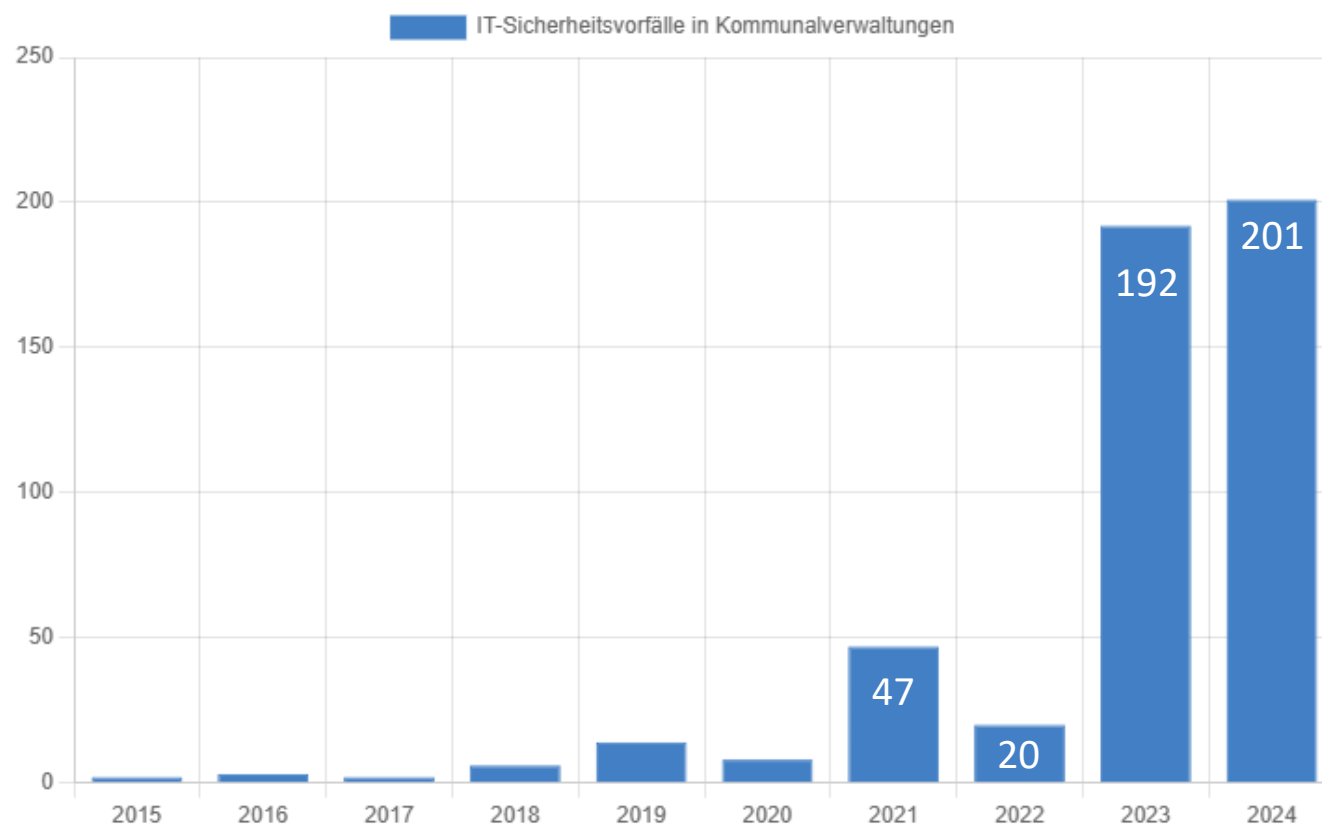
- Informationssicherheit und Standards
- Überblick „BSI IT-Grundschutz“
- Vorgehen und Umsetzung
- Ausblick

# Die Anforderungen wachsen

- Die Abhängigkeit von IT-Systemen steigt,
- Cybercrime ist ein Geschäftsmodell, Cyber-Kriegsführung gewinnt an Bedeutung,
- IT-Umgebungen und -Nutzung sind stärker von Vernetzung geprägt (mobile Nutzung Homeoffice, Cloud, ...),
- Anforderungen durch andere Institutionen, z. B. i-Kfz (KBA), KRITIS-Regelungen steigen und auch
- Naturkatastrophen nehmen zu.

# Kommunale Sicherheitsvorfälle

IT-Sicherheitsvorfälle 2015-2024



Quelle: Jens Lange (<https://kommunaler-notbetrieb.de>)

Zeitleiste



# Informationssicherheit

Informationssicherheit ist der Zustand, in dem die drei Sicherheitsziele

- Vertraulichkeit,
- Integrität und
- Verfügbarkeit

für Informationen jeglicher Art im für die verantwortliche Stelle erforderlichen Maße durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen gewährleistet werden.

# Informationssicherheit – Bedingungen

- Daraus folgt, dass es einerseits Ziele gibt, deren Erreichungsgrad *messbar* ist, und
- andererseits nur *angemessene* Maßnahmen zu treffen sind.
- Die Messbarkeit kann durch *Standards* erreicht werden.
  - Standard meint ein durch ein Gremium vorgegebenes und dokumentiertes Vorgehen
  - mit Vorgaben zur Erreichung der Sicherheitsziele,
  - das nachvollziehbar dokumentiert wird.

Informationssicherheitsmanagement-System-Standard = ISMS

## Ringvorlesung HAW 2026

## ISMS-Standards

Quelle: Handreichung zur Ausgestaltung der Informationssicherheitsleitlinie in Kommunalverwaltungen, v3.0.#verfügbar unter <https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Themen/2024/Handreichung-ISLL-2024.pdf>

| Kriterien                           | VdS 10000                                     | CISIS12                                                              | SiKoSH                                                  | ISO/IEC 27000-Reihe                                | BSI IT-Grundschutz <sup>21</sup>                                  |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Herausgeber</b>                  | VdS Schadenverhütung GmbH                     | IT-Sicherheitscluster e. V. <sup>22</sup>                            | ITV.SH AÖR                                              | International Standards Organisation <sup>23</sup> | Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik <sup>24</sup> |
| <b>Zielgruppe</b>                   | kleine und mittlere Unternehmen               | kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Hochschulen | Kommunalverwaltungen                                    | Organisationen jeder Größenordnungen               | Organisationen jeder Größenordnungen und öffentliche Verwaltung   |
| <b>Dokumentation</b>                | ca. 40 Seiten                                 | Handbuch 35 Seiten, Katalog 976 Seiten, Norm 61 Seiten               | Standard 50 Seiten; insgesamt ca. 70 Dokumente          | ca. 400 Seiten                                     | ca. 5.000 Seiten                                                  |
| <b>Detaillierung</b>                | minimal verweisend                            | mittel, praxisnah                                                    | praxisnah                                               | minimalistisch abstrakt                            | maximal detailliert                                               |
| <b>Aufbau</b>                       | Selektierte Bausteine und Maßnahmen           | Selektierte Bausteine und Maßnahmen                                  | Bausteine und Maßnahmen der kommunalen Basisabsicherung | Maßnahmenempfehlungen                              | umfassende Bausteine, Gefährdungen und Maßnahmen                  |
| <b>Umfang des Maßnahmenkatalogs</b> | ca. 18 Kapitel plus Anhang, ca. 100 Maßnahmen | ca. 400 Maßnahmen                                                    | entsprechend Grundschutzprofil Basisabsicherung         | ca. 150 Maßnahmen                                  | ca. 1.100 Maßnahmen                                               |

Ringvorlesung HAW 2026

ISMS-Standards

Quelle: Handreichung zur Ausgestaltung der Informationssicherheitsleitlinie in Kommunalverwaltungen, v3.0.#verfügbar unter <https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Themen/2024/Handreichung-ISLL-2024.pdf>

| Kriterien                    | VdS 10000                                     | CISIS12                                                              | SiKoSH                                                  | ISO/IEC 27000-Reihe                                | BSI IT-Grundschutz <sup>21</sup>                                  |
|------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber                  | VdS Schadenverhütung GmbH                     | IT-Sicherheitscluster e. V. <sup>22</sup>                            | ITV.SH AÖR                                              | International Standards Organisation <sup>23</sup> | Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik <sup>24</sup> |
| Zielgruppe                   | kleine und mittlere Unternehmen               | kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Hochschulen | Kommunalverwaltungen                                    | Organisationen jeder Größenordnungen               | Organisationen jeder Größenordnungen und öffentliche Verwaltung   |
| Dokumentation                | ca. 40 Seiten                                 | Handbuch 35 Seiten, Katalog 976 Seiten, Norm 61 Seiten               | Standard 50 Seiten; insgesamt ca. 70 Dokumente          | ca. 400 Seiten                                     | ca. 5.000 Seiten                                                  |
| Detaillierung                | minimal verweisend                            | mittel, praxisnah                                                    | praxisnah                                               | minimalistisch abstrakt                            | maximal detailliert                                               |
| Aufbau                       | Selektierte Bausteine und Maßnahmen           | Selektierte Bausteine und Maßnahmen                                  | Bausteine und Maßnahmen der kommunalen Basisabsicherung | Maßnahmenempfehlungen                              | umfassende Bausteine Gefährdungen und Maßnahmen                   |
| Umfang des Maßnahmenkatalogs | ca. 18 Kapitel plus Anhang, ca. 100 Maßnahmen | ca. 400 Maßnahmen                                                    | entsprechend Grundschutzprofil Basisabsicherung         | ca. 150 Maßnahmen                                  | ca. 1.100 Maßnahmen                                               |



# Überblick BSI IT-Grundschutz

- BSI-Standard 200-1 definiert allgemeine Anforderungen an ein Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS)
- 200-2 bildet die Basis der Methodik mit drei Vorgehensweisen:
  - Basis-Absicherung (dazu die Vorstufe „Weg in die Basisabsicherung – WiBA“)
  - Kern-Absicherung („Kronjuwelen“)
  - Standard-Absicherung (umfassend)
- 200-3 beschreibt eine standardisierte Risikobewertung
- 200-4 ist ein Standard für ein „Business Continuity Management System“ (BCMS) – die Phase *nach* einem Sicherheitsvorfall (z.B. Wiederaanlaufen der kritischen Systeme) (vgl. Folge-Vortrag)

# Fokus: Basisabsicherung

- Nach dem „Weg in die Basisabsicherung“ sollte das Ziel die Umsetzung der Basisabsicherung sein.
- Das bedeutet, dass über den gesamten sog. Informationsverbund hinweg die wichtigsten Anforderungen betrachtet und dokumentiert werden (80/20-Prinzip).
- Hilfreich sind dabei sog. [IT-Grundschutzprofile](#), die von verschiedenen Institutionen für verschiedene Typen von Organisationen Subsets aller Bausteine und Anforderungen des „[IT-Grundschutz-Kompandiums](#)“ bereitstellen, z.B. für Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Kommunalverwaltungen, Bundesgerichte, Papierfabriken, Reedereien

# Vorgehen und Umsetzung

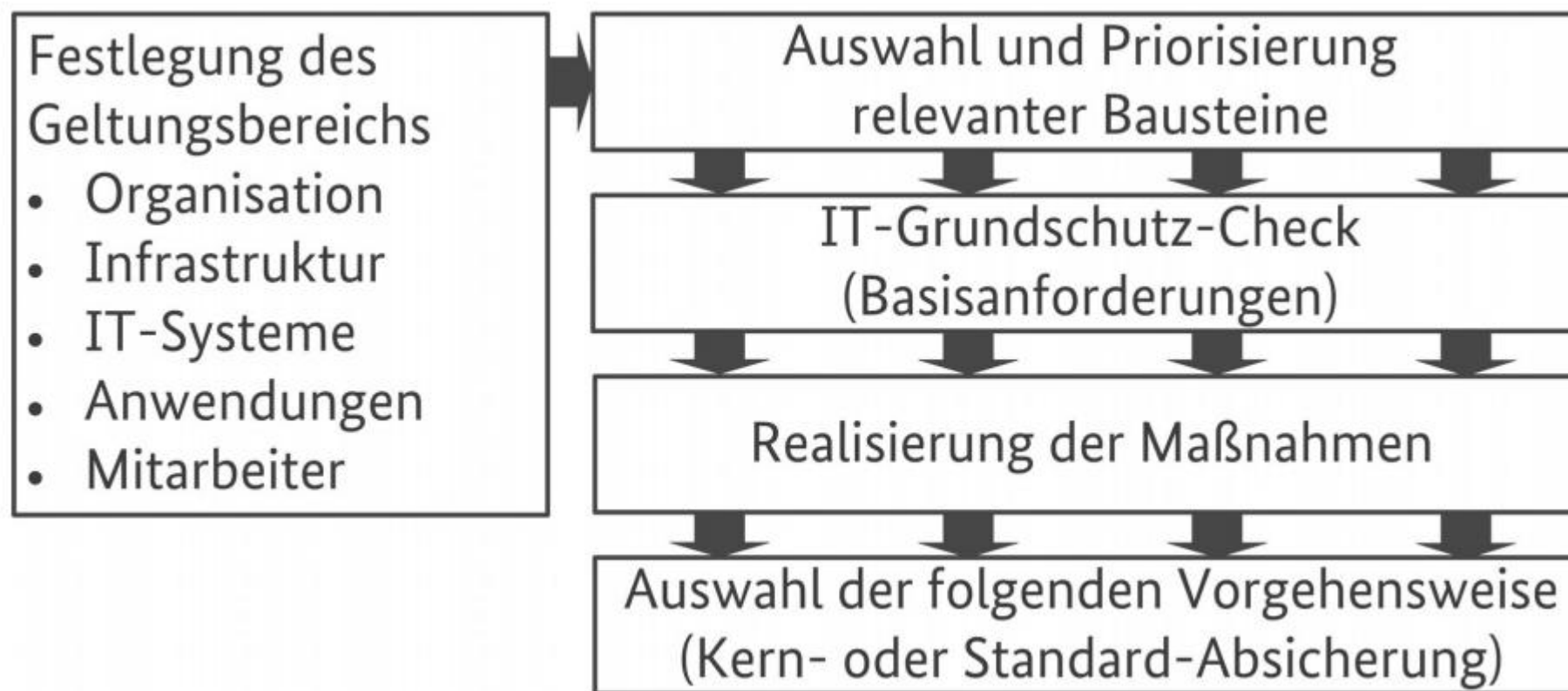
- BSI-Standard 200-2 sieht eine Abfolge von Schritten zum Planen („Plan“), Umsetzen („Do“), Prüfen und Überwachen („Check“) und Handeln/Verbessern („Act“) vor – PDCA.
- Dabei sollen alle Schritte auf die konkrete Organisation abgestimmt und dokumentiert werden.
- Damit kann auch – falls gewünscht – eine Zertifizierung erfolgen, z.B. nach „ISO 27001 Zertifizierung auf Basis von IT-Grundschutz“.
- Die Schritte bilden dabei einen Kreislauf – sobald „Handeln/Verbessern“ abgeschlossen ist, beginnt das Planen des weiteren Vorgehens bzw. des erneuten Prüfens/Überwachens.

# Ringvorlesung HAW 2026

## PDCA-Zyklus



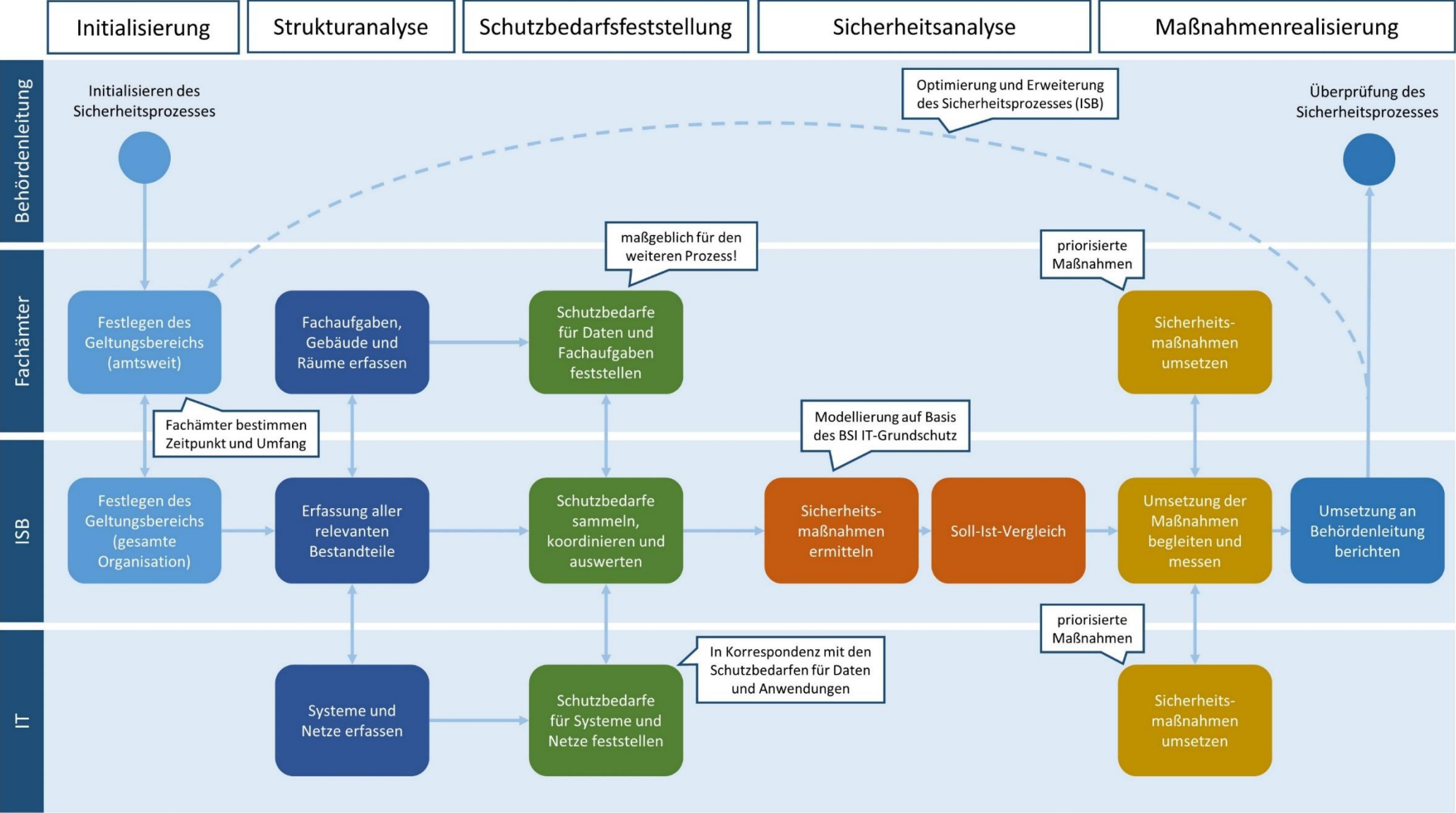
# Vorgehen und Umsetzung – konkret



# Ringvorlesung HAW 2026

## Sicherheitsprozess

Quelle: Handreichung zur Ausgestaltung der Informationssicherheitsleitlinie in Kommunalverwaltungen, v3.0.#verfügbar unter <https://www.staedtetag.de/files/dst/docs/Themen/2024/Handreichung-ISLL-2024.pdf>

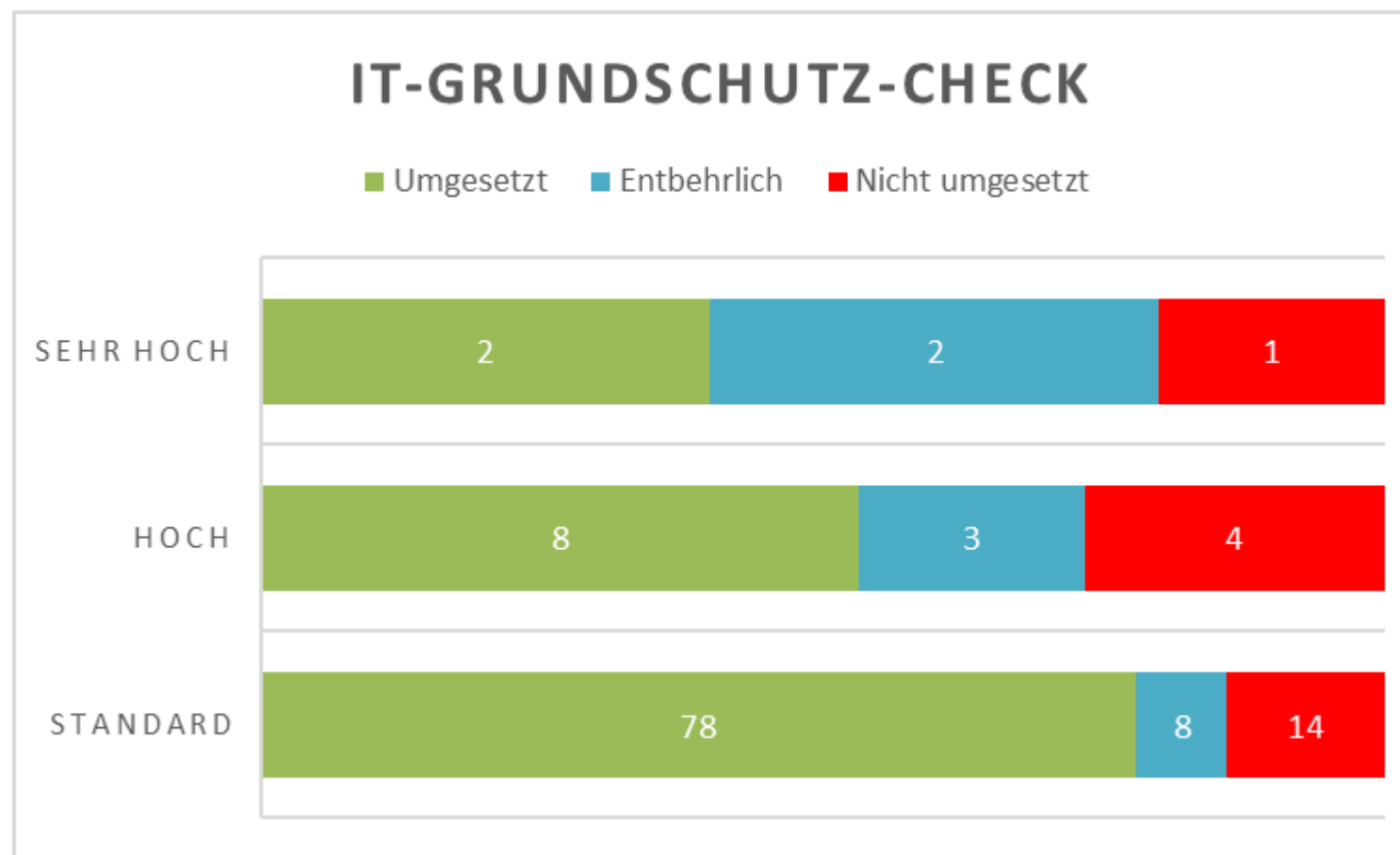




# Beispiel IT-Grundschutz-Check (I)

- Verschiedene Anforderungen mit verschiedenen Stufen, je nach Schutzbedarf der Informationen etc., sind auszuwählen.
- Die Anforderungen finden sich in verschiedenen Bausteinen des IT-Grundschutz-Kompendiums, z.B. OPS.1.1.1 Allgemeiner IT-Betrieb, SYS.1.2.3 Windows Server oder APP.1.1 Office-Produkte
- Auszug der Anforderungen für APP.1.1 Office-Produkte
  - APP.1.1.A2 Einschränken von Aktiven Inhalten: „Die Funktion, dass eingebettete Aktive Inhalte automatisch ausgeführt werden, MUSS deaktiviert werden.“
  - APP.1.1.A12 Verzicht auf Cloud-Speicherung: „Die in einigen Office-Produkten integrierten Funktionen für Cloud-Speicher SOLLTEN grundsätzlich deaktiviert werden [...]“

# Beispiel IT-Grundschutz-Check (II)





# BSI IT-Grundschutz+ +

- Mit Jahresbeginn 2026 werden insbesondere die Anforderungen schematisch und inhaltlich modernisiert.
- Die Anforderungen sollen maschinenlesbar (über [GitHub](#)), atomarer und leichter auswertbar über Leistungskennzahlen werden.
- Statt Fließtext werden die Anforderungen als strukturierte Sätze dargestellt („GOV.4.2: **Die Governance MUSS** einer Person die Rolle **ISB zuweisen**.“).
- Die Anforderungen werden sechs Prioritätsstufen zugewiesen („Zwingend“ bis „Zusätzlich für hohen Schutzbedarf“).
- Die Aktualisierungen sollen laufend, nicht jährlich erfolgen.
- ...

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Kontakt: [Lutz.Gollan@lbv.hamburg.de](mailto:Lutz.Gollan@lbv.hamburg.de), 040-42858-2020

Gollan, L. (2021). Informationssicherheit – Grundlagen für Bibliotheken: Praxis-Überblick über den IT-Grundschutz-Standard. *API Magazin*, 2(1).  
<https://doi.org/10.15460/apimagazin.2021.2.1.64>

Gollan, L. (2023). Technischer Datenschutz: Datensicherheit. In: Zilkens/Gollan, Datenschutz in der Kommunalverwaltung. 6. Auflage, Erich-Schmidt-Verlag.